

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BVV Lichtenberg

Bei fehlerhafter Darstellung des Newsletters bitte [hier klicken](#).



Hallo,

zwei, wieder sehr turbulente Wochen sind seit dem letzten Newsletter vergangen. Nachdem Bürger*innenmeister Martin Schaefer (CDU) mit der kurzfristigen **Hauruck-Räumung des Trailerparks am Hönowener Wiesenweg** im November bereits für viel Tumult sorgte, stiftete er im Dezember erneut Chaos, als **sein Plan durchsickerte**, die Geschäftsbereiche im Bezirksamt neu zu verteilen. Seit vergangenem Dienstag ist klar, dass unsere bündnisgrüne Stadträtin Filiz Keküllüoğlu neben den Zuständigkeiten für „Verkehr, Grünflächen, Ordnung, Umwelt und Naturschutz“ zusätzlich noch die arbeitsintensiven Ressorts „Schule und Sport“ vertreten wird. Daniela Ehlers und Philipp Ahrens, unsere Fraktionsvorsitzenden erklären dazu: „Nachdem die CDU mit ihren **umstrittenen Entscheidungen** und **unglücklichem Führungsstil** den Geschäftsbereich „Schule und Sport“ gegen die Wand gefahren hat, stiehlt sich die CDU nun wieder aus der Verantwortung. Die CDU hat im Ressort „Schule“ nur Unruhe gestiftet. Nun nutzt sie die aktuelle Situation aus, um machtpolitische Spielchen zu spielen und ihr selbstgeschaffenes Chaos auf andere abzuwälzen. Wir kritisieren die überhastete, unseriöse Neuverteilung der Geschäftsbereiche zum jetzigen Zeitpunkt, da sie nicht auf sachlichen Gründen basiert und die Arbeitslast ungerecht verteilt.“ Unsere vollständige Kritik zum Neuzuschnitt des Bezirksamts könnt ihr **in unseren Pressemitteilungen** nachlesen.

DIE LINKE hatte die **Änderungen im Vorfeld begrüßt**. Dass das Ressort „Jugend“ ihrer

Stadträtin bei der Umbildung an die AfD fiel, sieht unser jugendpolitischer Sprecher Dante Davis mit großer Sorge: „Auch wenn wir davon ausgehen, dass die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) weiterhin keine*n AfD-Stadträt*in wählen wird, senden DIE LINKE und Camilla Schuler damit ein fatales Signal an die Öffentlichkeit. Der Geschäftsbereich „Jugend“ ist ein sehr sensibler. Als Stadträt*in steht man viel im Austausch mit Jugendlichen. Als junger Mensch setze ich mich seit Jahren für die Beteiligung von Jugendlichen ein. Dass eine linke Partei die AfD für den Bereich Jugend vorsieht, empört mich.“

Besorgniserregende Signale auch von der CDU in der BVV

Angesichts der Zunahme rassistischer Gewalt in unserem Bezirk und des Shitstorms gegen das Lichtenberger Register haben wir im Dezember Anträge in die BVV eingebracht, einen „[Aktionsplan gegen Rassismus](#)“ zu erarbeiten und die „[Arbeit des Lichtenberger Registers](#)“ zu unterstützen. Dante Davis, Antragsinitiator und Sprecher für Partizipation und Integration, kommentiert: „Ich freue mich über die mehrheitliche Zustimmung der LINKEN, SPD und Tierschutzpartei zu den Anträgen. Damit können wir den Bezirk Lichtenberg für rassismusbetroffene Menschen auf Dauer ein Stück sicherer machen. Es ist besorgniserregend, dass sich die CDU zu keinerlei Zustimmung bewegen konnte. Die Rede ihrer Bezirksverordneten hätte von der Wortwahl her auch von der AfD stammen können. Dass die CDU ein Bekenntnis zum Lichtenberg Register ablehnt, das sich für ein vielfältiges Lichtenberg einsetzt, ist ein bedenkliches Signal. Die CDU muss sich fragen lassen, ob sie noch eine Partei der Mitte ist.“ Die Aufzeichnung der Aussprache könnt ihr [unter Top 9 im Medienarchiv der BVV](#) nachschauen.

Blick zurück und nach vorn

Am Ende des Jahres möchten wir mit euch auf einen unserer Anträge zurückblicken, den die BVV in ihrer ersten Sitzung des Jahres beschlossen hat: [Ein Platz, der dem Gedenken würdig ist: Bahnhofsvorplatz endlich in Eugeniu-Botnari-Platz umbenennen!](#)

Im Schwerpunkt dieser Ausgabe nehmen wir euch mit auf seinem Weg durch die BVV, von der Einbringung über die Debatte in den Ausschüssen bis zu seinem Beschluss und dessen Umsetzung.

Und wir möchten euch bitten auf den Newsletter selbst zu blicken, den wir seit einem Jahr verschicken. Gibt es Anregungen? Kritik? Fehlt euch etwas im Newsletter? Dann schreib uns gerne eine [E-Mail](#). Gerne kommen wir auch persönlich mit euch ins Gespräch und nehmen eure Anliegen für unsere bezirkspolitische Arbeit auf. Einen Termin mit uns könnt ihr [über unser Fraktionsbüro](#) vereinbaren.

Denn die Zeiten sind herausfordernd. Und wir als bündnisgrüne Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg sind da, um gemeinsam mit engagierten Lichtenberger*innen die Herausforderungen unserer Zeit in unserem Bezirk anzugehen. [Für die kommenden zwei Jahre haben wir daher Geld im neuen Bezirkshaushalt](#)

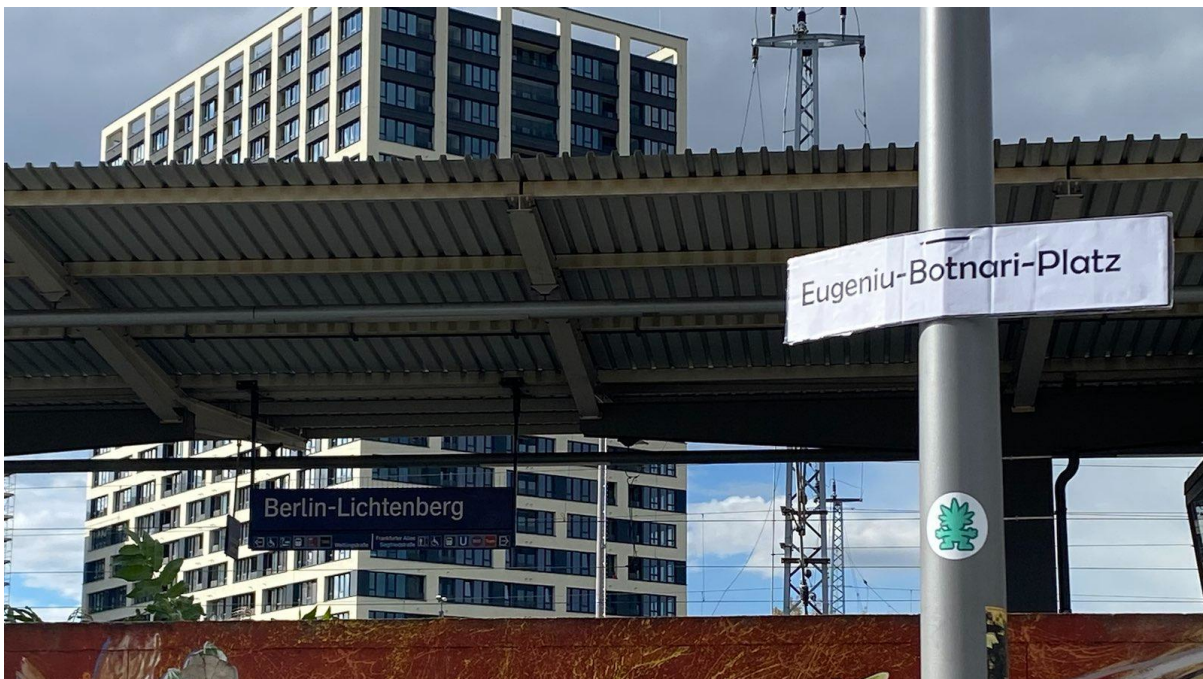
bereitgestellt, um Solidarität und Zusammenhalt zu stärken und um Klima und Natur zu schützen. Unser Bezirk wird sich verändern. Gemeinsam im Bündnis sorgen wir dafür, dass er sich zum Besseren verändert. Auch im nächsten Jahr.

Wir wünschen euch einen schönen Jahresausklang und ein gutes Jahr 2024!

Eure bündnisgrüne Fraktion Lichtenberg

*Auf dem Bild ist eine Hundsrose (Rosa canina) zu sehen. Unsere bündnisgrüne Stadträtin Filiz Keküllüoğlu hat dieses Jahr gemeinsam mit dem Arbeitskreis Umwelt und Bildung Hundsrosen in einer Grünanlage in Neu-Hohenschönhausen gepflanzt. Mit ihrer Scheinfrucht, den Hagebutten, bietet sie unseren Vögeln auch im Winter Nahrung.

LAUF EINES ANTRAGS DURCH DIE BVV



Ein Platz, der dem Gedenken würdig ist: Bahnhofsvorplatz endlich in Eugeniu-Botnari-Platz umbenennen!

In Erinnerung an den tödlichen rassistischen und sozialchauvinistischen Übergriff auf **Eugeniu Botnari** haben wir uns dafür eingesetzt, dass der Vorplatz am Bahnhof Lichtenberg seinen Namen bekommt. Dort finden rund um seinen Todestag jährlich Gedenkaktionen statt. 2020 sprachen sich über 170 Anwohner*innen und lokale Initiativen in einem **offenen Brief** für die Benennung des namenlosen Platzes nach

Eugeniu Botnari aus, um ein ein sichtbares Zeichen des Gedenkens im öffentlichen Raum zu setzen.

Bezirksverordnetenversammlung am 20. Oktober 2022

Unsere Fraktionärin Leonie Köhler bringt den Antrag "Ein Platz, der dem Gedenken würdig ist: Bahnhofsvorplatz endlich in Eugeniu-Botnari-Platz umbenennen!" mit einer bewegenden Rede in die BVV ein. Es ist nicht der erste Antrag dazu. Er wird nicht direkt beschlossen, sondern mit 24:22 Stimmen zu weiteren Debatte in den Ausschuss für Kultur/Weiterbildung und Gleichstellung/Inklusion überwiesen.

Ausschusssitzung am 3. November 2022

Im Ausschuss für Kultur/Weiterbildung und Gleichstellung/Inklusion wird der Antrag diskutiert und sein Wortlaut geändert. Bei der Änderung handelt es sich im Wesentlichen um ein technisches Detail: Ein namenloser Platz kann nicht umbenannt werden, sondern wird benannt. Die Mitglieder ergänzen außerdem, dass das Bezirksamt die zügige Umgestaltung im Sinne eines würdigen Gedenkens vorantreiben soll. Nach der Zustimmung des Ausschusses geht der Antrag als sog. Beschlussempfehlung "Ein Platz, der dem Gedenken würdig ist: Bahnhofsvorplatz endlich in Eugeniu-Botnari-Platz benennen!" wieder an die BVV zurück.

Bezirksverordnetenversammlung am 15. Dezember 2022

Die Bezirksverordneten kommen mit der Tagesordnung nicht durch. Die Entscheidung wird vertagt.

Bezirksverordnetenversammlung am 19. Januar 2023

Die BVV stimmt über die Beschlussempfehlung des Ausschusses ab: Ihr wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, AfD und FDP bei einer Stimmenthaltung aus der Fraktion der SPD zugestimmt. Der Beschluss sieht vor: Der bislang namenlose Vorplatz am Bahnhof Lichtenberg wird benannt als Eugeniu-Botnari-Platz. Zusätzlich wird dort gut sichtbar eine Gedenktafel installiert, welche nicht nur an Eugeniu Botnari erinnert, sondern auch mahrend auf Opfer alltäglicher (tödlicher) rechter Gewalt aufmerksam macht. In diesem Zusammenhang wird das Bezirksamt ersucht, die zügige Umgestaltung im Sinne eines würdigen Gedenkens voranzutreiben.

Sitzung des Bezirksamtes am 18. April 2023

BVV-Beschlüsse sind für das Bezirksamt (BA) nicht bindend. Ihre Umsetzung wird erst durch eigene BA-Beschlüsse angestoßen: Das Bezirksamt Lichtenberg beschließt am 18. April 2023, dass der bisher namenlose Vorplatz am Bahnhof Lichtenberg als „Eugeniu-Botnari-Platz“ benannt wird.

Veröffentlichung im Amtsblatt am 30. Juni 2023

Das Bezirksamt Lichtenberg gibt die beabsichtigte Benennung des Bahnhofplatzes als

Eugeniu-Botnari-Platz bekannt. Bild und B.Z. starten eine menschenfeindliche, abwertende Kampagne. Der Blog [Übermedien](#) kritisiert „Opfer rechter Gewalt wird posthum auch noch Opfer der 'B.Z.'“.

Erste Schritte des Gedenkens am 18. Juli 2023

Fünf Graffiti-Künstler*innen gestalten ein Wandbild auf der Bahnhofsmauer, um an Eugeniu Botnari und andere Opfer rechter und rassistischer Gewalt zu erinnern. Es wird am 18. Juli 2023 offiziell enthüllt.

Stand am 21. Dezember 2023

Der Vorplatz am Bahnhof Lichtenberg heißt offiziell Eugeniu-Botnari-Platz. Die Gedenktafel befindet sich in der Vorbereitung.

GRÜNE ERFOLGE



Lichtenberger Register unterstützen

Das Lichtenberger Register leistet einen wichtigen Beitrag für eine starke Demokratie sowie für eine offene Gesellschaft. Wir haben von der BVV und dem Bezirksamt ob des kürzlichen Shitstorms ein klares Bekenntnis zu seiner Arbeit gefordert, und die bisherige Zusammenarbeit fortzuführen.

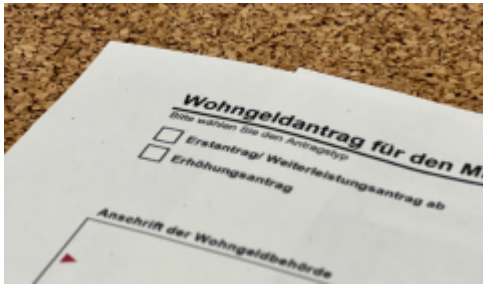
[Lesen »](#)



Aktionsplan gegen Rassismus

Die Zunahme rassistischer Gewalt beunruhigt uns zutiefst. Wir sehen dringenden Handlungsbedarf und schlagen umfangreiche Maßnahmen vor, um das gesellschaftliche Klima zu wenden. Menschen mit Migrationserfahrung, People of Color, Schwarze Menschen sollen und müssen sich in unserem Bezirk sicher und wohlfühlen können.

[Lesen »](#)



Wohngeldanträge schneller bearbeiten

Nicht nur die Howoge erhöht die Mieten. Ihr allein gehören 35% der Lichtenberger Wohnungen. Wir rechnen mit einem Mehraufkommen an Wohngeldanträgen und fordern die Bearbeitungszeit von 19 Wochen zu beschleunigen, um Mieter*innen wirksam vor Verdrängung & Zwangsräumung zu schützen.

[Lesen »](#)



„Spreeküste“ um Wohnen erweitern

Zusammen mit DIE LINKE und SPD haben wir den Antrag eingebracht, dass im Entwicklungsgebiet „Spreeküste“ auch Wohnungen entstehen können. Dafür soll der Flächennutzungsplan entsprechend geändert werden. Mit der Erweiterung wollen wir die Wohnungsnot in Lichtenberg und Berlin mildern.

[Lesen »](#)



Balkenmäher für weniger Tote auf der Wiese

Untersuchungen zeigen, dass die Mahd mit einem Balkenmäher die für die Fauna schonendste Methode ist. Das Bezirksamt Lichtenberg soll die für 2025/2026 geplante Anschaffung eines Balkenmähers vorziehen. Das hat die BVV auf unsere Initiative hin beschlossen.

[Lesen »](#)

FRAKTION VOR ORT



Lichtenbergs erster Kiezblock mit Poller-Party eingeweiht

Weniger Verkehr, mehr Ruhe, bessere Luft - Lichtenbergs erster Kiezblock ist da bzw. die Poller in der Stadthausstraße. Am 19. Dezember 2023 hat unsere bündnisgrüne Stadträtin Filiz Keküllüoğlu den Kiezblock gemeinsam mit der Initiative Kaskel-Kiezblock feierlich eingeweiht. Zahlreiche Menschen waren zur Poller-Party gekommen. Auch Daniela Ehlers, Philipp Ahrens, Dante Davis, Frederike Navarro und Mitglieder aus dem Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lichtenberg waren vor Ort, um die Verkehrswende im Kaskelkiez zu feiern. Die Stimmung war überwältigend, die Freude groß. Weitere Fotos von der Einweihung findet ihr auf [unserem Instagram-Kanal](#).

Viele Anwohner*innen haben sich seit Jahren eine Verkehrsberuhigung gewünscht und sich dafür mit viel Herzblut in der Initiative Kaskel-Kiezblock engagiert. Das Bezirksamt setzt mit dem Kiezblock ihren erfolgreichen Einwohner*innenantrag aus dem September 2022 um. Der kiezfremde Durchgangsverkehr machte bisher einen erheblichen Anteil des Kfz-Verkehrs im gesamten Kiez aus. Um die Situation zu verbessern, wurde als erste Maßnahme die Durchfahrt durch die Stadthausstraße für Autos gesperrt.

Ein weiterer Kiezblock soll im Weitlingkiez entstehen. Auch das hat die BVV bereits beschlossen. Damit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden können, muss die Situation vor Ort untersucht werden. Ohne Gelder für Gutachten gibt es keine Gutachten und damit auch keine Kiezblocks. [Deswegen haben wir die notwendigen Mittel im Haushalt verankert.](#)

BEANTWORTETE KLEINE ANFRAGEN

- **KA/0494/IX Philipp Ahrens** – Finanzmittel des Klimabeirats
- **KA/0539/IX Dante Davis** – Antisemitismus in Lichtenberg

NEU EINGEBRACHTE ANFRAGEN

- **KA/0561/IX Robert Pohle** – Umsetzung des BVV-Beschlusses zur Drucksache: DS/0130/IX Klimaschutz und Energieeffizienz im Bündnis für Wohnen weiter voranbringen
- **KA/0562/IX Robert Pohle** – Wie geht es weiter mit dem Runden Tisch Gärtnerstraße?
- **KA/0563/IX Robert Pohle** – Umsetzung des BVV-Beschlusses zur Drucksache DS/0490/IX: Die buddhistische Pagode muss bleiben!

PRESSESPIEGEL

- **Geschäftsbereiche neu verteilt: Arbeitsfähigkeit des Bezirksamts soll auch mit vier Mitgliedern stabil sein**
20.12.2023 | Berliner Woche
- **Meldestelle für rechte Aktivitäten soll unterstützt werden: CDU und AfD dagegen**
18.12.2023 | Tagesspiegel Newsletter
- **Neue Ämter für die Stadträt:innen: Kritik an Umverteilung der Posten während Freistellung von Kevin Hönicke**
18.12.2023 | Tagesspiegel Newsletter
- **Berlin: "Der Fall ist definitiv beispiellos"**
17.12.2023 | Süddeutsche Zeitung
- **Diagonalsperre aufstellen**
14.12.2023 | Berliner Woche
- **Stadtplätze sollten größer werden: Einziehung von Straßenland zugunsten einer Begrünung vorgeschlagen**
13.12.2023 | Berliner Woche

- [Bezirksamt Berlin-Lichtenberg: Nutzt die CDU das Chaos um Kevin Hönicke aus?](#)
09.12.2023 | Tagesspiegel Newsletter

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der BVV Lichtenberg

Möllendorffstr. 6
10367 Berlin

030 90296 3161

fraktion@gruene-lichtenberg.de

fraktion-gruene-lichtenberg.de

V.i.S.d.P. Philipp Ahrens

Redaktion: Claudia Berg

Twitter

Instagram

Hinweis zu unserem Datenschutz gemäß EU Datenschutzgrundverordnung

Sie haben das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 DSGVO erfolgt, zu widersprechen. Um diesen Newsletter nicht mehr zu erhalten, können Sie ihn jederzeit [abbestellen](#) oder uns eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abmelden" schicken.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#)!

Gruppenbild: [Sascha Bachmann](#)